

BINDERHAUS KEIN AUFPLATZEN DER FALZLINIE BEI STARKEM KARTON

Die Nut- und Falzmaschine OXO von *Binderhaus* vermeidet das gefürchtete Aufplatzen der Bedruckstoffe entlang der Falzlinie. Dieser Qualitätsmangel tritt bei empfindlichen Drucken und hohen Grammaturen auf. Die OXO erweitert damit ab sofort das Lösungsangebot von *Binderhaus* um eine kompakte Maschine, die kombiniert nutet und falzt.

Text und Bilder: *Binderhaus*

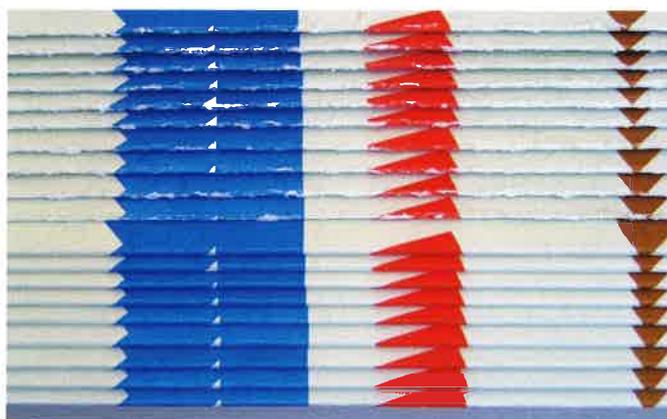
Die OXO deckt einen Formatbereich von 80 bis 500 mm Breite und 100 bis 1.000 mm Länge ab sowie Grammaturen von 80 bis 400 g/m². Druckaufträge lassen sich in einem Durchgang nuten und falzen, nur nuten, oder nur falzen. Der Saug-Blas-Anleger zieht die Bogen mittig ab, sodass Papier von oben unterbrechungsfrei nachgelegt werden kann.

Der kleinstmögliche Abstand zwischen den Rillen beziehungsweise Nutlinien beträgt 0,1 mm, wobei maximal 40 Nutlinien pro Bogen möglich sind. Die maximale Leistung liegt bei 9.000 Bogen pro Stunde für gerillte, gefalzte, genutete und plano ausgegebene Produkte.

Für die kompakte OXO bietet *Binderhaus* eine Vielzahl an Werkzeugen an. Das klassische Standardrillwerkzeug ist mit einer schmalen und breiten Nut versehen. Durch Drehen der Nutleiste erfolgt der Wechsel zwischen schmal und breit. Lieferbar sind Nutbreiten zwischen 0,55 mm und 1,4 mm.

Für die Perforationen stehen grobe und feine Werkzeuge bereit, einschließlich der besonders feinen Mikroperforation.

Außer den Rillen entlang der Falzlinie lassen sich zusätzliche Nutlinien setzen, etwa für Broschürenumschläge mit Klappe.



Die Nut- und Falzmaschine OXO von *Binderhaus* vermeidet das Aufplatzen der Bedruckstoffe entlang der Falzlinie (siehe oben) gerade bei empfindlichen Drucken und hohen Grammaturen.

Um bestmögliche Positioniergenauigkeit zu erreichen, stoppt die OXO den Bogen für jede Nutlinie komplett ab. Beide Falzschwerter sind linear gelagert wie ein klassisches Schwertfalzwerk mit geringstmöglicher Verschleißanfälligkeit. Die Schwerter stoßen den gerillten Bogen in Walzen mit großem Durchmesser, sodass

auch bei falscher Papierlaufrichtung kein Orangenhauteffekt durch gebrochene Papierfasern zu befürchten ist.

Bedient wird die OXO über ein Touchdisplay, wo Falzart, Bogenlänge und Papierstärke gewählt werden. Alle übrigen Einstellungen nimmt die Rill-Falzmaschine automatisch vor. So etwa die

Falzposition, der Walzenabstand, Taschenweichen, Fangrollenposition sowie Vorschub und Geschwindigkeit der elektrischen Bandauslage. Alle Einstellungen können abgespeichert und wieder aufgerufen werden. Die Umstellung von Nuten auf Perforation geschieht durch seitliches Herausziehen des Werkzeugs und dauert etwa 20 Sekunden.

Die Serienausstattung umfasst einen Auslagekorb sowie eine elektrische Bandauslage für gerillte und gefalzte Aufträge. Als Option liefert *Binderhaus* einen Scanner, der vorab gespeicherte Aufträge verwechslungsfrei einrichtet und die Einrichtezeit nochmals verkürzt.

Die OXO ist durch ihre robuste Bauweise problemlos auch für große Auflagen einsetzbar. Noch heute sind über 16 Jahre alte *Binderhaus* Rillmaschinen täglich im Einsatz und Ersatzteile ab Lager lieferbar. Ein automatisches Falzwerk für 450 g/m² mit 11.000 Takten/Stunde ist nachrüstbar, außerdem bietet *Binderhaus* Rillmaschinen bis 14.000 Takte, wahlweise mit *Heidelberg*-Anleger und *Tremat*, an.

Mit der kombinierten Nut-/Falzmaschine OXO ist es nicht mehr erforderlich, für das kombinierte Rillen und Falzen ein Falzwerk hinter die Rillmaschine zu stellen.



Die OXO ist eine kompakte Maschine zum Nuten und Falzen von Bogen bis 400 g/m² und Formaten bis 500 x 1.000 mm.

> www.binderhaus.com